

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

1892 hatte das Regiment Gelegenheit, das vierzigjährige Inhaberjubiläum zu feiern. Im Herbst löste das I. Bataillon das IV. in Braunau ab.

1893, zwei Jahre vor seinem Tode, inspizierte der greise Generalinspektor des Heeres, Feldmarschall Erzherzog Albrecht, noch die ganze Garnison Salzburg.

Der Herbst 1895 brachte wieder Kaisermanöver, diesmal in Südböhmen, bei denen Seine Majestät das Regiment auf dem Manöverfelde besonders belobte. Nach Abschluß wechselte das II. Bataillon mit dem I. Bataillon nach Braunau. Im Oktober übergab der zum Brigadier ernannte Obst. Mayer das Regimentskommando nach fünfjähriger Führung an Obst. Viktor Ritter von Meduna.

Im September 1897 erfolgte eine Probemobilisierung des Truppentrains, die die volle Brauchbarkeit der Mobilisierungsvorsorgen erwies.

April 1898 übergab Obst. von Meduna nach seiner Ernennung zum Brigadier das Regimentskommando an Obst. Viktor Freiherrn von Schmiedburg.

Am 10. September durcheilte die Schreckensnachricht von der ruchlosen Ermordung Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth in Genf die Stadt und am 15. September passierte der Separat-hofzug mit dem Leichnam Salzburg. Eine Ehrenkompagnie mit Fahne und Musik nebst dem ganzen Offizierskorps erwiesen der unglücklichen Monarchin auf dem Bahnhofe die letzten Ehren.

Im Frühjahr 1899 erhielt die alljährliche, diesmal die fünfzigjährige Brescia-Feier dadurch eine besonders festliche Note, daß ihr ein Mitkämpfer aus dem Jahre 1849, der Chef des Generalstabes Feldzeugmeister Freiherr von Beck bewohnte.

Im Sommer ersetzte Obst. Johann Freiherr von Wever den mit Wartegebühr beurlaubten Obst. Freiherrn von Schmiedburg im Regimentskommando. Er konnte im Herbst das Regiment über Tamsweg und die Turracher Höhe zu den Kaisermanövern nach Kärnten führen. Die Rückkehr in die Garnison konnte wegen der vielen durch starkes Hochwasser beschädigten Eisenbahnlinien in Tirol, Salzburg und Oberösterreich teilweise nur mit Umwegen oder Fußmärschen erfolgen. Hierbei löste das III. Bataillon das II. in Braunau ab.

Das Jahr 1901 brachte schon im Jänner die erste Nachricht, daß das Regiment nach den Manövern nach Linz verlegt werden würde.

In den Juli fielen Kaisertage in Salzburg. Am 14. Juli traf Seine Majestät in Salzburg ein und nahm Hoflager in der Residenz. Die Tage bis 17. Juli waren mit der Enthüllung des Denkmals der Kaiserin, mit Huldigungen der Stadtbevölkerung, einer Paradeausrückung der Garnison und Besichtigung der Lehener Kaserne ausgefüllt.

Am 6. September rückte das Regiment mit drei Bataillonen in die neue Garnison Linz ein, das IV. Bataillon blieb in Salzburg. Das folgende Jahr 1902 ließ das Regiment das fünfzigjährige Inhaberjubiläum festlich begehen, zu dem auch der hohe Regimentsinhaber persönlich kam und aus Anlaß des Festes in hochherziger Weise eine Stiftung von 20.000 Kronen für wohltätige Zwecke innerhalb des Regiments errichtete.

Der Herbst 1905 führte die Rainer bis nach Südtirol, wo sie an den Kaisermanövern im Nonstale teilnahmen. Schon seit Frühjahr hatte das Regiment wieder einen neuen Kommandanten: Obst. Karl Kohout.

Erst das Jahr 1908 war wieder bedeutungsvoll; es sieht im April die Rainer nach Salzburg zurückkehren, wo nun alle vier Bataillone vereinigt waren. Sie änderten auch mit der ganzen Infanterie ihr Feldkleid; die im Gelände zu deutlich sichtbaren dunkelblauen Monturen wurden durch jene hechtgrauen ersetzt, in denen das Regiment sechs Jahre später ins Feld zog.

1909 übernahm Obst. Emil von Herzberg das Regimentskommando.

In der feldmäßigen Ausbildung trat in dieser Zeit eine bemerkenswerte Wandlung ein. Die bisherige, auf strenge, fast schematische Ordnung in den Gefechts-einheiten hinarbeitende Ausbildung machte, wegen der stets gesteigerten Waffenwirkung, einem Verfahren Platz, das die richtige und zweckbewußte Selbsttätigkeit des Einzelkämpfers zum Ziele hatte. Diese